

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 69 93
Fax (0202)	563 81 11
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	18.03.04

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen am 16.03.2004

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Almenräder , Herr Reinhold Baron , Frau Susanne Kampmann , Herr Hans-Hermann Lücke , Frau Gisela Schlüter , Frau Margot Schneider , Frau Barbara Weis , Herr Gerd Zarges ,

von der SPD-Fraktion

Herr Michael Burges , Herr Karl-Heinz Emde , Herr Ulrich Lonn , Herr Manfred Mankel , Herr Roland Rudowsky , Frau Birgit Winkels ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Hohagen ,

von der FDP-Fraktion

Herr Jörg Eckholdt ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Johannes Slawig ,

vom Bezirksjugendrat

Janes Stadler

von der Polizei

Herr Bieringer

von der Presse

Herr Macheroux (WR)

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Wilhelm Hülsbruch entschuldigt,

von der SPD-Fraktion

Frau Jacoba Cornelia Roß van Daalen entschuldigt,

von der Ratsgruppe der PDS

Herr Metin Ceylan entschuldigt,

Schritfführer / in:

Silvia Füsgen

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Janes Stadler berichtet, dass am 02.04.04 im LCB eine Party des BJR im Zusammenarbeit mit dem Haus der Jugend stattfindet. Die Bezirksvertreter seien dazu auch herzlich eingeladen. Außerdem bitte der BJR nochmals um finanzielle Unterstützung zur Erstellung von Postkarten, die in Schulen und Jugendtreffs verteilt werden sollen, um Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, Wünsche und Anregungen zu äußern, was sich in Barmen ändern könne oder solle. Das vom BJR durchgeführte Projekt heiße korrekt „Stiftung Barmenfest“.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 16.03.2004:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

2 Umsetzung der Offenen Ganztagschule im Primarbereich im Schuljahr 2004/05

Vorlage: VO/2624/04/1

Es besteht Einigkeit zwischen allen Fraktionen, dass die Vorlage zu kurzfristig vorgelegt worden sei, um eine kompetente und fachliche Beratung durchzuführen. Nach eingehender Beschäftigung mit der Drucksache wollen die Fraktionen versuchen, Einfluss auf die jeweiligen Stadtverordneten zu nehmen, damit die Interessen der Bezirksvertretung in der Ratssitzung Berücksichtigung finden.

In jedem Fall werde es hinsichtlich der Staffelung der Elternbeiträge Diskussionsbedarf geben.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 16.03.2004:

Die Bezirksvertretung betrachtet die Vorlage als eingebracht. Aufgrund der Kürze der Zeit, ist eine kompetente Beratung nicht möglich. Die Interessen der Bezirksvertretung sollen über die Ratsfraktionen in der nächsten Ratssitzung vertreten werden.

Einstimmigkeit

3 Bauleitplanverfahren Nr. 887 - Clausenstr. / Schwesterstr. - (Bebauungsplan)

Vorlage: VO/2567/04

Herr Baron bittet um Mitteilung, welches Planungsrecht hier vorliege.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 16.03.2004:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 887 wird gem. § 2(4) BauGB um die Flächen zwischen Schwesterstr und dem Industriegebiet Clausenstr. verkleinert (s. Anlage 01).

Die Offenlegung des Bebauungsplanes Nr. 887 - Clausenstr/ Schwesterstr. - für einen Geltungsbereich, der in der Anlage 02 beschrieben wird und in der Anlage 05 eingetragen ist, wird gem. § 3(2) BauGB mit Begründung beschlossen.

Einstimmigkeit

**4 Beseitigung des Unfallpunktes Wittensteinstr. / Emilienstr.
Vorlage: VO/2493/04**

Herr Lücke bittet um grundsätzliche Klärung, ob es für ähnlich gelagerte Fälle auch andere intelligente Lösungen gebe, als den Rückbau der vorhandenen Verkehrsfläche. Hierdurch entstünde beim Bürger schnell der Eindruck, als würden frühere Entscheidungen infrage gestellt.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 16.03.2004:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:

Die Markierungsänderungen im Einmündungsbereich Wittensteinstraße / Emilienstraße werden zu Kosten in Höhe von 4.000,00 € beschlossen.

Einstimmigkeit

**5 Weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltsplanentwurf 2004/2005
Vorlage: VO/2619/04**

Es besteht Einigkeit, dass eine Kürzung der freien Mittel nicht akzeptabel sei. In erster Linie seien die Mittel immer Kinder und Jugendlichen zugute gekommen. Häufig sei Abhilfe in sehr problematischen Situationen geschaffen worden. Die Bezirksvertretung sei hier als Regulativ tätig. Auch der politische Aspekt spreche gegen eine weitere Kürzung.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 16.03.2004:

Die Bezirksvertretung nimmt folgenden Beschlussvorschlag zur Kenntnis:

- (1) Die in den Anlagen 2 und 3 zusammen gestellten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung werden beschlossen.
- (2) Soweit sie bereits „haushaltsstellenscharf“ zugeordnet werden können, werden sie über die Veränderungsnachweisung in den Haushaltsplan 2004/2005 übernommen.
- (3) Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Umsetzung einzelner Maßnahmen noch notwendigen Beschlüsse rechtzeitig vorzubereiten. Soweit die Realisierung von Konsolidierungsmaßnahmen die Teilnehmungsrechte des Personalrats berührt, sind die entsprechenden Verfahrensschritte rechtzeitig einzuleiten.

Sie spricht sich deutlich gegen eine Kürzung der freien Mittel der Bezirksvertretungen aus.

Einstimmigkeit

**6 Landschaftsplan Wuppertal-Ost Umsetzung der FFH - Richtlinie in der Landschaftsplanung
Vorlage: VO/2638/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 16.03.2004:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:

1. Die von den Bürgern und den Trägern öffentlicher Belange (TÖB) (T 01/OF – T II 54/OF) im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 27 c Landschaftsgesetz (LG) NRW vorgebrachten Bedenken und Anregungen

zum Landschaftsplan Wuppertal-Ost werden entsprechend der in Anlage 1 (Bedenken und Anregungen) im einzelnen aufgeführten Beschlussvorschlägen der Verwaltung beschlossen.

Die sich aufgrund der Behandlung der Bedenken und Anregungen ergebenden textlichen Änderungen werden in den Entwurf zum Landschaftsplan übernommen.

2. Der Landschaftsplan Wuppertal-Ost mit den textlichen Änderungen zu den Naturschutzgebieten, der Neufestsetzung des Naturschutzgebietes „Wupperaue“ (Anlage 2), der Aufnahme des Naturschutzgebietes „Fischteichanlage im Mittelabschnitt des Marscheider Bachtals“ und der Festsetzung der Freiflächen des Standortübungsplatzes als Landschaftsschutzgebiet (Anlage 4) wird als Satzung beschlossen.

Einstimmigkeit

7 Landschaftsplan Wuppertal-Gelpe Umsetzung der FFH - Richtlinie in der Landschaftsplanung
Vorlage: VO/2641/04

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 16.03.2004:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:

1. Die von den Bürgern und den Trägern öffentlicher Belange (TÖB) (T 01/01OF – T II 54/01OF) im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 27 c Landschaftsgesetz (LG) NRW vorgebrachten Bedenken und Anregungen zum Landschaftsplan Wuppertal-Gelpe werden entsprechend der in Anlage 1 (Bedenken und Anregungen) im einzelnen aufgeführten Beschlussvorschlägen der Verwaltung beschlossen.
Die sich aufgrund der Behandlung der Bedenken und Anregungen ergebenden textlichen Änderungen werden in den Entwurf zum Landschaftsplan übernommen.
2. Der Landschaftsplan Wuppertal-Gelpe mit den textlichen Änderungen zu den Naturschutzgebieten und zu der Festsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Regionale 2006 wird als Satzung beschlossen.

Einstimmigkeit

8 Berichte und Mitteilungen

Zu 1:

Zusammen mit der Verwaltung soll ein Termin vor Ort stattfinden. Hierzu soll ein Gesamtkonzept Parksituation erarbeitet werden.

Zu 4:

Herr Lonn bittet in diesem Zusammenhang um Information über den Sachstand bezüglich der Häuser Nr. 6 – 8.

Herr Lücke dankt der Verwaltung für die Beseitigung der Schmutzecke.

Zu 7:

Herr Lonn bittet der Bezirksvertretung die Antwort des Petitionsausschusses zur Kenntnis zu geben, falls diese in der Verwaltung bekannt sei.

Herr Lücke bringt seinen Unmut darüber zum Ausdruck, dass Mitarbeiter der

Verwaltung die Eltern und Lehrer vor Ort, durch Bemerkungen, es werde eine Zuordnung zur GGS Dönberg geben, verunsichert hätten.

Zu 10:

Herr Baron schlägt vor, bei den WSW anzuregen, auch den Sockel aus Naturstein zu erstellen. Dieser passe besser ins Bild und sei weniger anfällig.

12. Einweihung der Remise am Museum für Frühindustrialisierung

Herr Lücke bedauert sehr, dass die Bezirksvertretung zur Einweihung nicht eingeladen worden sei, obwohl sie sich vor Jahren für den Ausbau stark gemacht habe.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 16.03.2004:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

Zarges
Vorsitzender

Silvia Füsgen
Schriftführer/in